



Vertrag

Danim-Lösung

Präambel

DANIM ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 1807,50 €, mit Sitz in 86 boulevard de Magenta 75010 Paris, eingetragen im Pariser Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer 841 312 614, vertreten durch die Firma YOUR-COMICS, in ihrer Eigenschaft als Präsident (im Folgenden als "Dienstleister" bezeichnet).

Der Dienstleister bietet Dienstleistungen im SaaS-Modus an, die es seinen Kunden ermöglichen, Kommunikationsmaterialien aus Vorlagen zu erstellen.

Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit möchte der Kunde diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen und hat daher ein Abonnement über das Modal "Unsere Abonnements", auch "Abonnementformular" genannt, abgeschlossen.

Um die Merkmale der Dienstleistungen zu verstehen und sicherzustellen, dass sie ihrer Organisation, ihren Bedürfnissen und Zielen angemessen sind, konnte der

Kunde vor Vertragsabschluss die gewünschten Klarstellungen und Präsentationen über die Funktionsweise und den Inhalt der Dienstleistungen erhalten.

Nach einer Verhandlungsphase oder einer Online-Registrierung haben die Parteien Folgendes vereinbart.

ABSCHNITT I *Besondere Bedingungen*

1. *bjekt*

Der Zweck dieser Vereinbarung besteht darin, die Bedingungen zu definieren, unter denen der Dienstleister dem Kunden die Dienstleistungen gegen Zahlung des Preises des Abonnements und des Preises der vom Kunden abonnierten Optionen durch den Kunden erbringt.

2. *Inkrafttreten - Laufzeit*

Der Vertrag tritt in Kraft, sobald der Kunde ein Abonnement abschließt, und für einen Zeitraum von einem (1) Jahr (im Folgenden die "**Erstlaufzeit**").

Am Ende dieser Erstlaufzeit verlängert sich der Vertrag stillschweigend um aufeinanderfolgende Zeiträume von einem (1) Jahr (im Folgenden der "**Verlängerungszeitraum**").

3. *Kündigung des Vertrags*

Der Kunde kann den Vertrag jederzeit, sei es während der Erstlaufzeit oder während eines Verlängerungszeitraums, kündigen, indem er sich von den Diensten auf der entsprechenden Registerkarte auf der ihm auf der Website zur Verfügung gestellten Schnittstelle oder per E-Mail (an die Adresse: support@danim.com) abmeldet. In diesem Fall bietet der Dienstleister dem Kunden die folgende Methode an: Wenn der Kunde auf der oben genannten Registerkarte seine Entscheidung zur Kündigung des Vertrags zum Ausdruck gebracht hat, kann der Dienstleister ein Remote-Meeting

vorschlagen, um die Gründe für die Kündigung zu besprechen:

- Wenn dieses Treffen stattfindet, kann der Kunde am Ende entweder seine Bereitschaft zur Kündigung des Vertrags per E-Mail (an die Adresse: support@danim.com) bestätigen oder sich entscheiden, den Vertrag fortzusetzen;
- Wenn dieses Treffen nicht stattfindet, muss der Kunde seine Bereitschaft zur Kündigung des Vertrags per Einschreiben mit Rückschein bestätigen, das an den Sitz des Dienstleisters gerichtet ist, der sich zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung in 86 boulevard de Magenta 75010 Paris befindet.

Unabhängig vom Zeitpunkt der Kündigung ist der Kunde an die aktuelle Erstlaufzeit oder Verlängerungslaufzeit gebunden: Der Kunde hat daher immer Zugang zu den Diensten und ist verpflichtet, seiner Zahlungsverpflichtung bis zum Ende der aktuellen Erstlaufzeit oder des Verlängerungszeitraums nachzukommen. Die Kündigung des Vertrags hat die Beendigung aller vom Kunden abonnierten Optionen zur Folge (mit Ausnahme der Option "Boost-Modul").

4. *Preis*

Sofern zwischen den im Abonnementformular (oder im Modal "Unsere Abonnements") genannten Parteien nichts anderes vereinbart

wurde, gelten die im Anhang angegebenen öffentlichen Preise. Somit wird dem Kunden das Recht zur Nutzung der in diesem Vertrag definierten Dienste gegen Zahlung des Preises des Abonnements und aller vom Kunden abonnierten Optionen gewährt.

Die Preise verstehen sich zuzüglich Steuern und zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung geltenden Steuern gemäß den geltenden Steuervorschriften, insbesondere in Bezug auf die Mehrwertsteuer. Diese Preise beinhalten nicht die Reisekosten und -zeit, die Unterkunft, den Bereitschaftsdienst, die Arbeit über die Arbeitstage und -stunden hinaus oder andere Kosten, die dem Dienstleister entstehen. Diese zusätzlichen Gebühren können einer zusätzlichen Abrechnung unterliegen.

Jeder Betrag, den der Kunde im Rahmen des Vertrags zahlt, bleibt Eigentum des Dienstleisters.

Jede zusätzliche Leistung, insbesondere das Abonnement einer Option oder die Änderung des Abonnements (Änderung des "Solo"-Status /

"Team", Abonnement eines Premium-Plans usw.), wird gemäß den finanziellen und kommerziellen Bedingungen des Dienstleisters, wie sie im Anhang definiert sind, und im Verhältnis zu dem, was der Kunde abonniert hat, in Rechnung gestellt.

5. Optionen

1.1. Zeichnung einer option

Während der Laufzeit des Vertrags kann der Kunde jederzeit eine oder mehrere Optionen über das Annahmeformular – Option DANIM abonnieren, d.h. das Formular, das ihm auf der Website des danim.com oder über einen anderen vom Dienstleister bereitgestellten Link zur Verfügung gestellt wird, oder direkt vom Dienstleister.

Die Option tritt in Kraft, sobald sie vom Kunden gezeichnet wird und für die Dauer des Abonnements. Sobald die Option gezeichnet ist, kann sie vom Kunden sofort verwendet werden.

Die Rechnungsstellung der Option erfolgt im Verhältnis zu dem, was der Kunde abonniert hat.

Alle Bestimmungen der Vereinbarung gelten für Optionen.

1.2. Stoppen einer option

Während der Laufzeit des Vertrags kann sich der Kunde jederzeit von einer oder mehreren Optionen abmelden, und zwar über die ihm auf der Website zur Verfügung gestellte Schnittstelle oder per E-Mail (an die Adresse: support@danim.com).

Die Abmeldung wird am Ende der aktuellen Erstlaufzeit oder Verlängerungslaufzeit in Betracht gezogen. Unabhängig davon, wann die Option abgemeldet wird, ist der Kunde somit für die aktuelle Erstlaufzeit oder den Verlängerungszeitraum verpflichtet: Der Kunde hat daher immer Zugang zu der entsprechenden Option und ist verpflichtet, seiner Zahlungsverpflichtung in Bezug auf diese Option bis zum Ende der aktuellen Erstlaufzeit oder des Verlängerungszeitraums

nachzukommen.

1.3. Besondere Bedingungen Bedingungen für die Option "Boost-Modul"

Die Option "Boost-Modul", wie im Anhang beschrieben, kann vom Kunden jederzeit während der Laufzeit des Vertrags über das Annahmeformular – Option DINI abonniert werden, d.h. das Formular, das ihm auf der Website des danim.com oder über einen anderen vom Dienstleister bereitgestellten Link zur Verfügung gestellt wird, oder direkt vom Dienstleister. Diese Option hat eine Laufzeit von sechs (6) Monaten (im Folgenden " **Verpflichtungszeitraum** "). Am Ende des Verpflichtungszeitraums wird er stillschweigend um aufeinanderfolgende Zeiträume von sechs (6) Monaten verlängert (im Folgenden der " **verlängerte Verpflichtungszeitraum** ").

Wenn Sie diese Option abonnieren, wird der Kunde aufgefordert, sofort zu zahlen

"Einrichtungskosten", die mit dem Diensteanbieter vereinbart wurden, wobei der öffentliche Preis in der Anlage angegeben ist. Sobald die "Einrichtungsgebühr" bezahlt wurde oder sobald die Option gezeichnet wurde, kann die Option "Boost-Modul" sofort vom Kunden genutzt werden.

Jederzeit während der Laufzeit der Option

"Boost-Modul", der Kunde kann sich über die ihm auf der Website zur Verfügung gestellte Schnittstelle oder per E-Mail (an die Adresse: support@danim.com) abmelden. Die Abmeldung wird am Ende des Verpflichtungszeitraums oder des erneuerten Verpflichtungszeitraums berücksichtigt. Unabhängig davon, wann die Option abgemeldet wird, ist der Kunde also an die aktuelle Verpflichtungsperiode oder die verlängerte Verpflichtungsperiode gebunden: Der Kunde hat daher immer Zugang zur Option "Boost-Modul" und ist verpflichtet, seiner Zahlungsverpflichtung in Bezug auf diese Option bis zum Ende der Verpflichtungsperiode oder der verlängerten Verpflichtungsperiode nachzukommen.

Wenn der Kunde die Option erneut abonnieren möchte

"Boost-Modul" nach der Abmeldung ist der Kunde verpflichtet, die "Einrichtungsgebühr" erneut zu zahlen .

Die übrigen Bestimmungen des Vertrags bleiben auf die Option "Boost-Modul" anwendbar, auch wenn der Vertrag vom Kunden gekündigt wurde .

1. *Definition*

Die folgenden Begriffe - die sowohl im Singular als auch im Plural verwendet werden können - haben die folgende Bedeutung:

- **"Anpassungen"**
bezieht sich auf Einstellungen, Anpassungen, Schnittstellen, Modifikationen, Anpassungen und Änderungen für den Zugang zu den Diensten, die den Bedürfnissen des Kunden entsprechen. Anpassungen sind nicht im Abonnement enthalten.
- **"Abonnement"**
bezeichnet das Abonnement des Kunden für die Dienste gemäß den auf der Website festgelegten Bedingungen, zu einem vom Dienstleister festgelegten Preis und für einen vom Kunden gewählten Zeitraum.
- **"Anomalien"**
bedeutet eine wesentliche und reproduzierbare Nichtübereinstimmung des Softwarepakets mit den in der Dokumentation dargelegten Spezifikationen, die dem Dienstleister zuzuschreiben ist und zu einem Ausfall der Dienste führt.
- **"Anmeldeformular"**
 - oder das Modalfenster "Unsere Abonnements" bezieht sich auf das Formular, das der Kunde im Rahmen seines Abonnements auf danim.com bestätigt. danim.com-Website oder einem anderen vom Dienstleister bereitgestellten Link (im Folgenden und im Folgenden die "Website") ausgefüllt hat. Die Tatsache, dass der Kunde das Anmeldeformular validiert, impliziert seine vollständige und vollständige Zustimmung zu den Bestimmungen dieses Vertrags.
- **"Vertrag"**
bezeichnet die folgenden Vertragsdokumente, die in hierarchischer Reihenfolge mit abnehmender rechtlicher Bedeutung präsentiert werden : (i) das Dokument mit dem Titel "Vertrag – DANIM Lösung" und seine Anhänge, einschließlich seiner Präambel, Abschnitt I – Besondere Bedingungen und Abschnitt II – Allgemeine Verkaufsbedingungen und seine Anhänge, (ii) das Angebot und (iii) das Abonnementformular.
- **"Erstellung(en)"**
bezieht sich auf das Ergebnis der Nutzung der Dienste, das von den Nutzern auf der Grundlage der verfügbaren Vorlagen erstellt wird.
- **"Dokumentation"** bezeichnet die vom Dienstleister mit den Diensten zur Verfügung gestellte Dokumentation, in der die Funktionen des Softwarepakets und gegebenenfalls die Nutzungsbedingungen des Softwarepakets dargestellt sind.
- **"Daten"**
sind Daten, Dateien, Informationen, die vom oder im Namen des Kunden im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit erstellt, gesammelt, erworben, zusammengefasst und/oder gehostet werden oder dem Dienstleister in Verbindung mit der Nutzung des Softwarepakets zur Verfügung gestellt werden. Der Kunde garantiert, dass keine sensiblen Daten durch den Dienstleister verarbeitet werden.
- **" Annahmeformular – DANIM-Option "**
bezieht sich auf das Formular, das der Kunde im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Option auf der danim.com-Website oder einem anderen vom Dienstleister bereitgestellten Link ausfüllt.
- **" Vertrauliche Informationen "**
sind Informationen der Vertragsparteien, die mit dem Wort "vertraulich" gekennzeichnet sind und die aus Gründen der Vertraulichkeit vertraulich sind.

ihrer Art, z. B. Informationen über Geschäftsgeheimnisse sowie Preise, Methoden, Verfahren, Werkzeuge, die für die Dienstleistungen und Lieferungen verwendet werden, unabhängig vom Medium, der Art der Übermittlung oder davon, ob diese schriftlich oder mündlich erfolgt.
- **" Angebot "**
bezieht sich auf das kommerzielle Angebot des Dienstleisters
- **"Probeangebot"**
bezeichnet einen vom Dienstleister festzulegenden begrenzten Zeitraum, in dem der Nutzer kostenlosen Zugang zu den Diensten hat.
- **" Option(en)"**
bezeichnet eine Option, die vom Kunden während der Laufzeit des Vertrags gezeichnet werden kann. Die Beschreibung der verfügbaren Optionen ist im Anhang definiert. Sobald der Kunde eine Option abschließt, wird diese zu einem integralen Bestandteil der Dienstleistungen. Dies ist nicht mehr der Fall, wenn der Kunde sich von der betreffenden Option abmeldet.
- **"Softwarepaket" oder "Lösung"**

- bezeichnet die Gesamtheit der strukturellen Softwarekomponenten, die Eigentum des Dienstleisters sind, dem Kunden im Rahmen des Vertrags zur Verfügung gestellt werden und deren Funktionen in der Dokumentation beschrieben sind.

- **"Dienste"**

bezieht sich auf alle Ressourcen und Funktionen, die durch das Softwarepaket bereitgestellt werden. Die Dienste sind im Austausch für ein Abonnement, nach einem Probeabonnement, zugänglich.

- **"Informationssystem"**

bezieht sich auf alle IT- Ressourcen des Kunden, die für den Zugriff auf die Lösung verwendet werden können. Das Informationssystem bleibt in der ausschließlichen Verantwortung des Kunden.

- **"Templates"**

bezeichnen alle Modelle, Vorlagen, Matrizen, Klang- und/oder visuelle Elemente, die von den Diensten im Gegenzug für den Abschluss eines Abonnements, nach einem eventuellen Probeangebot, bereitgestellt werden. Die Templates ermöglichen es den Nutzern, Kreationen zu erstellen, und bleiben alleiniges Eigentum des Anbieters. Diese können standardisiert oder spezifisch sein:

- **"Standardvorlagen":**

bezieht sich auf die Vorlagen und Elemente, die allen Kunden gleichermaßen zur Verfügung gestellt und angeboten werden.

- **"Spezifische Templates"**

bezieht sich auf personalisierte Vorlagen und kundenspezifische Elemente, die auf Wunsch des Kunden bereitgestellt werden.

Jede spezifische Vorlage unterliegt einem eigenen Angebot, das vom Kunden bezahlt werden muss, bevor es vom Kunden verwendet werden kann.

"Nutzer"

bezeichnet jede natürliche Person, die vom Kunden ermächtigt wurde, auf die Dienste zuzugreifen und diese ganz oder teilweise für den eigenen Bedarf zu nutzen. Der Zugang ist für bestimmte Nutzer bestimmt und darf nicht von mehreren Nutzern gemeinsam oder von mehreren genutzt werden. Die Verfahren zur Verwaltung der Benutzerkennungen sind in der Dokumentation dargelegt.

2. Vertragsänderung

Im Falle einer Änderung des Vertrags durch den Dienstleister wird der Kunde per E-Mail informiert. Der Kunde hat dann die Möglichkeit, diese Änderung

innerhalb eines Zeitraums von dreißig (30) Tagen ab der Benachrichtigung per E-Mail über diese Änderung abzulehnen. Gegebenenfalls wird der Kunde seine Ablehnung während dieser Frist per E-Mail (an die Adresse: support@danim.com) oder per Einschreiben mit Rückschein an den Sitz des Dienstleisters mitteilen. Nach Erhalt dieser Ablehnung hat der Dienstleister die Wahl:

- (i) die Änderung nicht auf den Kunden anzuwenden;
- (ii) diese Vereinbarung mit einer Mindestfrist von einem (1) Monat zu kündigen.

Andernfalls wird davon ausgegangen, dass der Kunde die Änderungen akzeptiert hat. In jedem Fall gilt jede Änderung für den Kunden, wenn der Vertrag erneuert oder erneuert wird oder für ein neues Abonnement, auch ohne vorherige Ankündigung.

3. Probeangebot

Jeder Kunde kann nur ein Probeangebot in Anspruch nehmen.

Das Testangebot ermöglicht es den Nutzern, nur von den Standardvorlagen zu profitieren, ohne die Möglichkeit, Anpassungen vorzunehmen.

Wenn nach Ablauf des Probeabonnements kein Abonnement abgeschlossen wird, nehmen der Kunde und die Nutzer zur Kenntnis, dass sie darüber informiert wurden, dass sie jeglichen Zugang zu den Diensten und dem Softwarepaket verlieren..

4. Nutzung der Dienste

Um auf den Dienst und die Vorlagen zugreifen zu können, muss der Kunde zunächst ein Abonnement abschließen.

Die Anzahl der Kreationen, die der Nutzer erstellen kann, ist nicht begrenzt. Der Nutzer erkennt jedoch ausdrücklich an und akzeptiert, dass die Verwendung von automatisierten Systemen oder Software für jegliche Zwecke streng verboten ist.

Der Kunde wird darüber informiert, dass die Dienste mit begrenzter Speicherkapazität und mit Standardvorlagen bereitgestellt werden, die vom Dienstanbieter jederzeit geändert und/oder gelöscht werden können.

Wenn die Speicherkapazität der abonnierten Dienste überschritten ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit neue Einträge gespeichert werden können.

Der Nutzer ist allein für die Verwaltung seiner Entwürfe verantwortlich und kann den Dienstleister nicht für die Löschung von Entwürfen aufgrund von Überschreitung der Speicherkapazität und/oder Änderung der angebotenen Standardvorlagen haftbar machen..

5. Zugriffsrechte und Lizenzen

1. Vorbehaltene Rechte

Vorbehaltlich der unten ausdrücklich gewährten eingeschränkten Rechte behält sich der Diensteanbieter alle Rechte, Titel und Interessen an den Diensten und dem Softwarepaket vor, einschließlich aller geistigen Eigentumsrechte daran. Keine

Rechte, die dem Kunden nicht ausdrücklich in diesem Vertrag eingeräumt werden..

2. Recht auf Zugang zu Dienstleistungen

Die Zugangsrechte zu den Diensten werden auf nicht übertragbarer und nicht abtretbarer Basis für die Dauer des Abonnements und ausschließlich für die Bedürfnisse des Kunden zu den in diesem Vertrag beschriebenen Bedingungen gewährt. Diese Zugangsrechte gelten vorbehaltlich der vollständigen Zahlung des dem Abonnement entsprechenden Preises durch den Kunden.

Unter der Voraussetzung, dass die ihm eingeräumten Zugangsrechte in Übereinstimmung mit diesem Vertrag genutzt werden, ist der Kunde berechtigt, (i) die Dienste ausschließlich für seine Bedürfnisse und im Rahmen der Speicherkapazität zu nutzen und (ii) die Werke, für die er allein verantwortlich ist, im Rahmen der Abonnementdauer herunterzuladen.

Der Kunde (i) ist für die Einhaltung der Vereinbarung durch die Nutzer verantwortlich, (ii) unternimmt alle Anstrengungen, um die unbefugte Nutzung der Dienste und des Softwarepakets und den Zugriff darauf zu verhindern, und benachrichtigt den Diensteanbieter unverzüglich im Falle eines unbefugten Zugriffs oder einer unbefugten Nutzung,

(iii) nutzt die Dienste stets in Übereinstimmung mit der Vereinbarung, der Dokumentation und den geltenden Vorschriften, (v) verpflichtet sich, die Dienste nicht zu nutzen, um Inhalte zu erstellen, zu speichern oder zu übertragen, die gegen die öffentliche Ordnung und Moral verstoßen (v) die Dienste nicht zur Erstellung, Speicherung oder Übermittlung von Inhalten zu nutzen, die gegen die öffentliche Ordnung und die guten Sitten verstoßen, (vi) die Integrität oder Leistung der Dienste nicht zu unterbrechen oder zu beeinträchtigen, (vii) nicht zu versuchen, sich unbefugten Zugang zu den Diensten oder dem Softwarepaket, den damit verbundenen Systemen oder Netzwerken zu verschaffen, (viii) keinen direkten oder indirekten Zugang zu den Diensten oder Teilen davon zu gewähren, um die vertraglichen Nutzungsbeschränkungen zu umgehen und (ix) den Diensteanbieter unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Dritter unbefugten Zugang zu dem Softwarepaket und/oder den Diensten erhält. Der Kunde ist verpflichtet, alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um einen solchen unbefugten Zugang

zu unterbrechen.

Der Anbieter kann den Zugang zu den Diensten und deren Nutzung aussetzen, wenn der Kunde oder ein Nutzer gegen die vorstehenden Bestimmungen verstößt oder die Dienste in einer Weise nutzt, die mit dem Vertrag unvereinbar ist oder die Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit aller oder eines Teils der Dienste gefährdet.

Jede nicht durch den Vertrag genehmigte Nutzung der Dienste durch den Kunden ist rechtswidrig.

3. Einschränkungen der Nutzungsrechte

Der Kunde garantiert, dass die Nutzung des Softwarepakets und der Dienste durch die Nutzer mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen übereinstimmt. Der Kunde verpflichtet sich und garantiert, dass die Nutzer weder direkt noch indirekt die geistigen Eigentumsrechte des Diensteanbieters in Bezug auf das Softwarepaket und/oder die Vorlagen verletzen und insbesondere Folgendes unterlassen werden:

- jede nicht vom Diensteanbieter genehmigte Verwendung zur Verarbeitung,
- Reproduktion auf einem beliebigen Medium,
- Übersetzungen, Anpassungen, Arrangements oder andere Änderungen am Softwarepaket,
- jegliche Darstellung, Verteilung oder Vermarktung aller Elemente, Modelle und Software, die Teil des Softwarepakets und der Vorlagen sind,
- Eingriffe in die zum Softwarepaket gehörenden Programme, gleich welcher Art, soweit das Recht zur Korrektur dieser Fehler dem Diensteanbieter vorbehalten ist;
- jede Dekompilierung zur Erlangung der Informationen, die für die Interoperabilität des Softwarepakets mit anderen unabhängig geschaffenen Computeranwendungen erforderlich sind. Die für die Interoperabilität erforderlichen Informationen werden dem Kunden im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen auf sein Ersuchen hin innerhalb einer angemessenen Frist und unter einvernehmlich zu vereinbarenden Bedingungen zur Verfügung gestellt.
- jede Dekompilierung des Softwarepakets außerhalb des Anwendungsbereichs von Artikel L.122-6-1 IV des französischen Code de la Propriété Intellectuelle, insbesondere zum Zweck der Entwicklung, Herstellung, Verteilung oder Vermarktung ähnlicher, gleichwertiger oder Ersatz-Softwarepakete.
- jede unmittelbare oder mittelbare Bereitstellung oder Nutzung der Lösung oder der Dienste zugunsten eines Dritten, unentgeltlich oder gegen Entgelt, insbesondere durch Vermietung, Übertragung, Verleih oder Untervergabe an einen Dienstleister (außer mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Dienstleisters).
- den Betrieb der Dienste,

- bei der Nutzung der Dienste eine falsche Identität zu verwenden oder andere Personen in die Irre zu führen;

das Login und das Passwort eines Benutzers mit einer anderen Person teilen und das Login eines Benutzers einer neuen Person zuweisen.

6. Geistiges Eigentum

1. Allgemeine Bestimmungen

Jeder im Rahmen des Dienstes bereitgestellte oder zugänglich gemachte Inhalt – wie Texte, Grafiken, Logos, Schaltflächen, Bilder, Musikstücke und Audio-Clips, digitale Downloads, Datensammlungen sowie die Templates – ist ausschließliches Eigentum von DANIM oder deren Inhaltslieferanten und sonstigen Rechteinhabern und durch geltendes Recht zum Schutz geistigen Eigentums, insbesondere Urheberrecht und Datenbankrecht, geschützt, unabhängig davon, ob es sich um französisches, internationales oder anderes Recht handelt.

Jeder Nutzer ist ausdrücklich untersagt, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Anbieters sämtliche oder auch nur Teile der Templates und/oder Inhalte zu extrahieren oder in irgendeiner Weise wiederzuverwenden. Insbesondere ist es dem Nutzer untersagt, Technologien oder Methoden einzusetzen, die es ermöglichen, sämtliche oder Teile der Inhalte oder Templates zu „scrapen“, zu sammeln oder zu extrahieren.

2. Nutzungslizenz für Kreationen

1.1. Kreationen unter Drittenbieterlizenzen

Der Kunde und der Nutzer werden darauf hingewiesen, dass Kreationen Inhalte oder eine Kombination von Inhalten enthalten können, die unter einer Drittanbieterlizenz stehen. Die jeweils geltenden Lizenzrechte und -beschränkungen variieren je nach Art und Quelle des lizenzierten Inhalts. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die anwendbaren Lizenzbedingungen zu prüfen und deren Einhaltung sicherzustellen. Der Nutzer wird über die Herkunft von Inhalten, die einer Drittanbieterlizenz unterliegen, informiert. Es obliegt dann dem Kunden, zu überprüfen, dass die Nutzung von Kreationen mit solchen Inhalten den entsprechenden Lizenzen entspricht, wie beispielsweise denen von Pexels, Soundstripe, Giphy.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass jede nicht vertrags- oder lizenzkonforme Nutzung von Inhalten und/oder Templates – auch im Rahmen der Verwertung von Kreationen – seine Haftung begründet. Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Folgen frei, die im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter wegen Nichteinhaltung der für

die Inhalte geltenden Lizenzen entstehen können.

1.2. Kreationen unter der Danim-Lizenz

Die Kreationen unterliegen den für die Templates und die verwendeten Inhalte geltenden Regelungen. Im Rahmen dieses Vertrags gewährt der Anbieter dem Kunden eine nicht-exklusive und nicht übertragbare Nutzungslizenz für die Templates, vorausgesetzt, der Kunde hat alle fälligen Zahlungen geleistet und hält den Vertrag ein. Die Lizenz beinhaltet keinen Eigentumsübergang an den verwendeten Inhalten oder den Templates zugunsten des Kunden.

Jede nicht autorisierte Nutzung oder jede Nutzung, die nicht diesen Bedingungen entspricht, führt zur sofortigen Beendigung der durch diesen Vertrag gewährten Lizenzrechte. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diesen Vertrag gewährt werden, bleiben dem Anbieter vorbehalten.

Dem Kunden ist es untersagt,

(i) die Kreationen zu vertreiben, unterzulizenzieren oder die Nutzung der Kreationen zu übertragen;

(ii) die Kreationen in Verbindung mit verleumderischen oder betrügerischen Inhalten oder im Zusammenhang mit pornografischen, rechtswidrigen oder illegalen Bildern, Tönen oder Inhalten oder jeglicher Darstellung illegaler Aktivitäten, sei es direkt, im Kontext oder durch Kombination mit anderen Elementen, zu verwenden;

(iii) die Kreationen nach Ablauf des Abonnements zu verändern, insbesondere durch Änderung der harmonischen Struktur oder der Melodie des Inhalts;

(iv) die Kreationen in ein anderes Werk zu integrieren, das zu einer Weiterverbreitung oder Wiederverwendung der Kreationen führen würde; (v) Reverse Engineering zu betreiben, den Quellcode zu dekompileieren oder zu disassemblieren;

(vi) die Kreationen auf jeglichem Weg, einschließlich durch Dritte, über Rundfunk oder Fernsehen anzuzeigen, zu verbreiten oder verbreiten zu lassen;

(vii) jegliche Hinweise auf geistige Eigentumsrechte oder Eigentumsvermerke an den Templates und Inhalten zu entfernen.

1.3. Gewährleistung bei Rechtsverletzungen

Der Anbieter gewährleistet dem Kunden für die Vertragslaufzeit Schutz vor Klagen oder Ansprüchen Dritter, die geltend machen, dass die Templates eine Verletzung bestehender geistiger Eigentumsrechte darstellen.

Diese Gewährleistung gilt nur, wenn:

(i) der Kunde den Anbieter unverzüglich schriftlich über die Klage, die Rechtsverletzung oder die entsprechende Mitteilung informiert,

(ii) der Kunde loyal mit dem Anbieter zusammenarbeitet und alle ihm zur Verfügung stehenden Informationen zur Verfügung stellt, um die Verteidigung zu ermöglichen,

(iii) der Anbieter allein die Kontrolle über das Verfahren behält, insbesondere über die

Anwalts- und Verfahrenskosten, (iv) der Kunde akzeptiert, dass der Anbieter das Recht hat, dem Kunden entweder die weitere Nutzung der betroffenen Templates zu ermöglichen, sie zu ändern oder durch ein nicht rechtsverletzendes Element mit mindestens gleichwertigen Eigenschaften zu ersetzen.

Wird durch ein rechtskräftiges Urteil festgestellt, dass die unter der DANIM-Lizenz stehenden Templates rechtsverletzend sind und der Kunde ausschließlich aufgrund eines Verschuldens des Anbieters zur Zahlung von Schadensersatz verurteilt wird, übernimmt der Anbieter diese Kosten im Rahmen der im Abschnitt „Haftung“ festgelegten Grenzen.

Sollte eine Klage nach diesem Artikel eingereicht werden oder nach Ansicht des Anbieters drohen, kann der Anbieter nach eigenem Ermessen:

(i) dem Kunden eine nicht rechtsverletzende Alternative mit ähnlichen Eigenschaften bereitstellen,

(ii) dem Kunden das Recht verschaffen, die betroffenen Templates weiterhin zu nutzen,

(iii) oder, falls (i) und (ii) nicht umsetzbar sind, den Vertrag kündigen.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung, wenn die Rechtsverletzung nicht ausschließlich und direkt ihm zuzurechnen ist, insbesondere wenn die Klage aus einer Nutzung des Templates, Inhalts oder der Kreationen für einen anderen als den vereinbarten Zweck oder nach einer Änderung durch den Kunden oder Dritte resultiert.

Die Bestimmungen dieses Artikels regeln abschließend alle Pflichten und Haftungen des Anbieters im Hinblick auf Rechtsverletzungen und die störungsfreie Nutzung der Dienste.

1.4. Rechte des Anbieters

Der Anbieter ist berechtigt, (i) die Kreationen zu nutzen, zu vertreiben, unterzulizenzieren oder die Nutzung der Kreationen zu übertragen, (ii) die Kreationen in Verbindung mit anderen Inhalten zu nutzen, (iii) auf Basis der Kreation ein Template zu erstellen, (iv) die Kreationen zu verändern, (v) die Kreationen in andere Werke zu integrieren, auch wenn dies zu einer Weiterverbreitung oder Wiederverwendung führt, (vi) Teile der Kreation zu disassemblieren.

Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die geltend machen, dass eine oder mehrere Kreationen eine Verletzung bestehender geistiger Eigentumsrechte darstellen.

7. Verwaltung des Informationssystem

Der Kunde ist allein für die Verwaltung seines Informationssystems verantwortlich. Der Kunde übernimmt somit die volle Verantwortung für

Änderungen und/oder Aktualisierungen seines Informationssystems, einschließlich seiner Netzwerke, einer oder mehrerer Komponenten, die erforderlich sind, um den Zugang und die Nutzung der Dienste durch die Nutzer unter den in diesem Vertrag vorgesehenen Bedingungen zu gewährleisten.

8. CondZahlungsbedingungen

1.1. Die Modalitäten

Das Abonnement wird gemäß der im Abonnementformular angegebenen Periodizität in Rechnung gestellt. Der Dienstleister akzeptiert, dass die Zahlung des Preises des Abonnements und der vom Kunden abonnierten Optionen per Lastschrift oder Banküberweisung erfolgt, je nach Wahl des Kunden im Abonnementformular.

Dem Kunden ist bekannt, dass der Dienstleister im Falle der Wahl des Lastschriftverfahrens seinen Zahlungsdienstleister STRIPE in Anspruch nehmen kann. Der Kunde konnte die Nutzungsbedingungen von STRIPE einsehen und hat diese akzeptiert: <https://stripe.com/fr/legal>. Der Kunde wird darüber informiert, dass bei Zahlungsverzug einer Rechnung oder bei Nichterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen durch den Kunden:

- der Anbieter berechtigt ist, die Dienstleistungen ganz oder teilweise für den Zeitraum zwischen dem Tag nach dem Fälligkeitsdatum der Zahlung und der vollständigen Begleichung der betreffenden Rechnung oder der Erfüllung der Verpflichtungen durch den Kunden (nachfolgend die „Zahlungsverzugsperiode“) auszusetzen; und
- der Anbieter berechtigt ist, vom Kunden Verzugszinsen in Höhe von 12% pro Jahr auf den geschuldeten Bruttobetrag zu verlangen, anteilig berechnet auf die Anzahl der Verzugsmonate (wobei jeder angefangene Monat als voller Monat gilt); diese Verzugsstrafe ist am Tag nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung fällig und kann vom Anbieter nach eigenem Ermessen ohne vorherige Mahnung in Rechnung gestellt werden; und

- der Kunde verpflichtet ist, dem Anbieter eine gesetzliche Pauschale für Inkassokosten in Höhe von vierzig (40) Euro pro Rechnung sowie die Erstattung aller nachgewiesenen Inkassokosten zu zahlen, unbeschadet weiterer Schadensersatzansprüche, auf die der Anbieter Anspruch haben könnte; und

- der Kunde alle Kosten trägt, die durch die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen entstehen (einschließlich Finanzierungs-, Lager- und sonstiger Kosten), die dem Anbieter entstanden sind, insbesondere Kosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Ressourcen des Anbieters; und

- die Zahlung sämtlicher vom Kunden geschuldeter Beträge sofort fällig wird, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche des Anbieters, und schließlich kann der Anbieter während einer Zahlungsverzugsperiode aus welchem Grund auch immer nicht haftbar gemacht werden.

1.2. Preisanpassung

Die geplanten Preise können nach Ermessen des Dienstleisters jedes Jahr auf der Grundlage des Syntec-Index nach folgender Formel angepasst werden:

$T1 = T0 \times S_n / S_0$ wobei:

- T1 der Preis nach Anpassung ist,
- T0 der Preis vor der Anpassung ist,
- S_n der zuletzt zum Zeitpunkt der Indexierung veröffentlichte Indexwert,
- S₀ bezieht sich also auf den Index, der in der vorherigen Revision verwendet wurde, oder auf den Index des Monats, der dem Datum des Vertragsabschlusses für das erste Jahr der Revision vorausging.

Darüber hinaus behält sich der Dienstleister das Recht vor, eine außergewöhnliche Preiserhöhung vorzunehmen, die über das hinausgeht, was der Syntec-Index vorsieht. In diesem Fall wird der Dienstleister den Kunden per E-Mail oder auf andere Weise benachrichtigen.

Kommunikationsmittel zwischen dem Dienstleister und dem Kunden drei (3) Monate vor dem Datum des Inkrafttretens der Preisänderung. Wenn der Kunde mit dieser außergewöhnlichen Erhöhung nicht einverstanden ist, hat er eine Frist von sechs (6) Wochen ab der Änderungsmitteilung durch den Dienstleister, um den Vertrag und/oder die Option, die von der außergewöhnlichen Erhöhung betroffen ist, zu kündigen, vorbehaltlich einer schriftlichen Mitteilung des Dienstleisters per Einschreiben mit Rückschein, der an den Sitz des Dienstleisters gerichtet ist.

Die Kündigung wird dann zum Ende der aktuellen Erstlaufzeit oder Verlängerungslaufzeit wirksam. Betrifft die Kündigung die Option "Boost Module", wird sie zum Ende des Verpflichtungszeitraums oder des erneuerten Verpflichtungszeitraums wirksam. Der Kunde hat daher weiterhin Zugang zu den betreffenden Dienstleistungen und ist verpflichtet, seiner Zahlungsverpflichtung bis zum Ende der oben genannten Frist nachzukommen, wobei zwischen den Parteien vereinbart wird, dass der für den Kunden geltende Preis dem Preis vor der Mitteilung der außergewöhnlichen Erhöhung entspricht.

9. Haftung

Jede Partei verpflichtet sich, ihre vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Haftung des Anbieters kann vom Kunden geltend gemacht werden, wenn dieser das Vorliegen eines ausschließlich dem Anbieter zurechenbaren Vertragsverstoßes nachweist. Der Anbieter haftet nicht für indirekte Schäden, noch für Umsatzeinbußen des Kunden, entgangene Gewinne oder den Verlust des Firmenimages.

Darüber hinaus wird klargestellt, dass der Anbieter insbesondere nicht haftet für die Folgen (i) der Nutzung von Komponenten der Software mit anderen Computerprogrammen oder der Nutzung von Templates und Inhalten, insbesondere solchen unter Drittlizenz, (ii) von Störungen oder Unterbrechungen des Dienstbetriebs, die durch den Kunden verursacht wurden, (iii) von Mängeln,

Fehlern oder Unterbrechungen in Telekommunikations- und Stromversorgungsdiensten und deren Folgen, insbesondere Datenverfälschung oder -verlust, (iv) von Kontamination durch Viren, Würmer, Trojaner, Logikbomben, Message-Cancellation-Bots oder andere schädliche oder zerstörerische Programme oder Inhalte in den Dateien des Kunden und daraus resultierenden Schäden, (v) von Dienstleistungen, die für den Kunden von Dritten erbracht werden.

Die Parteien vereinbaren, dass die Haftung des Anbieters in jedem Fall – unabhängig von der Art des Schadens, der Ursache, dem auslösenden Ereignis und der Anzahl der Nutzer – auf 50% des vom Kunden im Jahr vor dem ersten haftungsbegründenden Ereignis gezahlten Rechnungsbetrags begrenzt ist.

Der Kunde wird daran erinnert, dass er selbst alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen hat, insbesondere Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste, Veränderungen oder Unfälle, die seine Kreationen, spezifische Templates, Dateien oder Daten betreffen könnten. Folglich kann der Anbieter nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die aus der Nutzung der Dienste durch den Kunden oder aus dem Verlust von Kreationen, spezifischen Templates, Dateien und Daten resultieren.

Die Bestimmungen dieses Vertrags regeln die Risikoverteilung zwischen den Parteien. Die vereinbarten Preise spiegeln das vertragliche Gleichgewicht wider, das sich aus dieser Risikoverteilung und der daraus resultierenden Haftungsbeschränkung ergibt. Die Parteien erkennen an, dass die oben genannte Haftungsbeschränkung nicht unangemessen ist und nicht dem wesentlichen Vertragszweck widerspricht.

Der Kunde muss alle Nutzungs- und Servicebedingungen der Plattformen einhalten, die er im Zusammenhang mit dem Service verwendet, wie zum Beispiel:

- Die Nutzungsbedingungen von YouTube, abrufbar unter: www.youtube.com/t/terms und <https://policies.google.com/privacy?hl=fr>

- Die Nutzungsbedingungen von Facebook, abrufbar unter: <https://www.facebook.com/terms.php> und https://www.facebook.com/policies_center/pages_groups_events/

- Die Nutzungsbedingungen von Instagram, abrufbar unter: <https://help.instagram.com/478745558852511>

- Die Nutzungsbedingungen von X, abrufbar unter: <https://twitter.com/en/tos>

- Die Nutzungsbedingungen von LinkedIn, abrufbar unter: <https://www.linkedin.com/legal/user-agreement>

- Die Nutzungsbedingungen von TikTok, abrufbar unter: <https://www.tiktok.com/legal/page/eea/privacy-policy/fr>

und <https://www.tiktok.com/legal/page/eea/terms-of-service/fr>

- Und alle sonstigen Servicebedingungen jeglicher anderer Plattformen oder sozialer Netzwerke, die der Kunde im Zusammenhang mit dem Service nutzt.

10. Kündigung

Jede Partei kann im Falle einer schwerwiegenden Verletzung einer Verpflichtung durch die andere Partei diese per Einschreiben mit Rückschein zur Erfüllung ihrer Verpflichtung auffordern (nachfolgend das „Mahnschreiben“), wobei Zahlungsverzug als schwerwiegende Verletzung der Zahlungsverpflichtung des Kunden gilt.

Der Vertrag kann von der geschädigten Partei von Rechts wegen und ohne gerichtliche Formalitäten dreißig (30) Kalendertage nach Erhalt des Mahnschreibens gekündigt werden, sofern die Aufforderung erfolglos bleibt und/oder die säumige Partei keinen ernsthaften Maßnahmenplan zur Behebung der Vertragsverletzung vorgelegt hat.

Unabhängig von der Möglichkeit, den Vertrag zu kündigen, informiert der Anbieter den Kunden darüber, dass er sich das Recht vorbehält, jederzeit und aus beliebigem Grund Maßnahmen zu ergreifen, um den Zugang zu allen oder Teilen der Dienste zu sperren oder zu löschen – auch ohne Vorankündigung –, insbesondere bei festgestelltem oder vermutetem Verstoß gegen den Vertrag durch den Kunden und/oder einen Nutzer, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche, die der Anbieter gegenüber dem Kunden geltend machen kann.

11. Reversibilität

Im Falle einer Kündigung des Vertrags, aus welchem Grund auch immer, oder bei dessen Ablauf haben der Kunde und die Nutzer keinen Zugang mehr zu den Diensten. Dies gilt ebenso für die Option „Modul Boost“.

12. Vertraulichkeit

Die Parteien verpflichten sich, die Vertraulichkeit der vertraulichen Informationen zu wahren. Diese Verpflichtung gilt nicht für solche vertraulichen Informationen, die (i) am Tag ihrer Offenlegung bereits öffentlich zugänglich sind, (ii) von der anderen Partei unabhängig entwickelt oder erhalten wurden, ohne gegen die Vertraulichkeitsverpflichtung zu verstoßen, oder (iii) Dritten rechtmäßig zugänglich sind, die keiner Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen.

Diese Vertraulichkeitsverpflichtung gilt für die Dauer des Vertrags sowie für fünf (5) Jahre nach dessen Ablauf.

13. Personenbezogene Daten

Die Parteien verpflichten sich, die jeweils geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten, insbesondere das Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 und die Europäische Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 („DSGVO“).

Der Kunde erklärt, dass er darüber informiert ist und seine Mitarbeiter informiert hat, dass der Anbieter im Rahmen der Vertragsverwaltung personenbezogene Daten der Mitarbeiter des Kunden (Namen, Vornamen, Funktion usw.)

erheben und verarbeiten kann. Diese Erhebung ist für den Anbieter zur Verwaltung der Kundenbeziehungen und für Marketingzwecke unerlässlich. Der Kunde erteilt dem Anbieter die Erlaubnis, diese Daten zu verarbeiten. Die betroffenen Personen haben ein Recht auf Auskunft, Widerspruch oder Berichtigung ihrer Daten, worauf der Kunde seine Mitarbeiter hinweisen muss. Die Ausübung dieser Rechte erfolgt per Post an die zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung gültige Firmenadresse des Anbieters, 86 boulevard de Magenta, 75010 Paris, oder per E-Mail unter Beifügung einer Kopie eines Ausweisdokuments.

14. Verschiedene Bestimmungen

1.1. Unterauftragsvergabe

Der Anbieter ist berechtigt, die Ausführung der Leistungen ganz oder teilweise an Subunternehmer zu vergeben; der Kunde verpflichtet sich, eine solche Unterauftragsvergabe nicht ohne triftigen und berechtigten Grund abzulehnen.

Im Falle einer Unterauftragsvergabe bleibt der Anbieter der alleinige Ansprechpartner des Kunden und weiterhin gegenüber dem Kunden für die Einhaltung der so vergebenen Verpflichtungen verantwortlich.

1.2. Beweisvereinbarung

Die Parteien erkennen an und akzeptieren, dass jedes auf elektronischem Wege unterzeichnete Dokument (elektronische Signatur) als Originaldokument gilt, ebenso wie ein handschriftlich unterzeichnetes Dokument, und dessen Beweiskraft anerkannt wird.

1.3. Versicherung

Der Anbieter erklärt, bei einer Versicherungsgesellschaft gegen die schädlichen Folgen von Handlungen, für die er im Rahmen der Vertragserfüllung haftbar gemacht werden kann, versichert zu sein.

1.4. Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet für die Nichterfüllung oder Verzögerung der Erfüllung ihrer Verpflichtungen, wenn diese auf einen Fall höherer Gewalt zurückzuführen ist, wie sie durch die Rechtsprechung französischer Gerichte sowie in Fällen von Brand, Überschwemmung, Erdbeben, Naturkatastrophen, Krieg, Terrorismus, Aufständen, Rebellionen, Streiks oder sozialen Konflikten, Verzögerungen oder Versäumnissen von Postdiensten oder anderen öffentlichen oder privaten Transportunternehmen bei der Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen, Ausfall oder Blockade von Kommunikations- und Telekommunikationsmitteln, Epidemien oder Pandemien, die von den Behörden anerkannt sind, sowie jedes Ereignis, das außerhalb der Kontrolle der von der höheren Gewalt betroffenen Partei liegt, definiert ist.

Die von höherer Gewalt betroffene Partei

informiert die andere Partei auf beliebigem Wege. Sollte ein Fall höherer Gewalt die Erfüllung der Verpflichtungen des Anbieters für mehr als dreißig (30) aufeinanderfolgende Tage verhindern, stören oder verzögern, ohne dass ein angemessener Maßnahmenplan zur Vermeidung erheblicher Nachteile für den Kunden vorliegt, kann jede Partei den Vertrag jederzeit ganz oder teilweise durch schriftliche Kündigung an die andere Partei beenden, ohne dass eine der Parteien Anspruch auf Schadensersatz hat. In diesem Fall muss der Kunde dem Anbieter die noch ausstehenden Beträge sowie alle bereits ganz oder teilweise erbrachten und noch nicht bezahlten Leistungen zahlen.

1.5. Referenzen

Der Anbieter ist berechtigt, die Firmenbezeichnung oder Marken des Kunden sowie der Unternehmen der Gruppe, zu der er gehört, zu Referenzzwecken zu verwenden und darauf Bezug zu nehmen. Beide Parteien dürfen den Namen und das Logo der jeweils anderen Partei, einen Hyperlink zu deren Website sowie eine Beschreibung des Vertragsgegenstands (i) in ihrer Referenzliste, (ii) auf ihrer Website, (iii) in Mitarbeiter-Newslettern, (iv) in internen Planungsdokumenten, (v) in ihrem Jahresbericht an die Aktionäre und (vi) sofern gesetzliche, regulatorische oder buchhalterische Bestimmungen dies erfordern, verwenden.

Der Anbieter behält sich das Recht vor, die erstellten Kreationen zu rein demonstrativen Zwecken zu verwenden. Diese Erlaubnis erstreckt sich insbesondere auf die Bestandteile der Kreationen und umfasst uneingeschränkt die öffentliche Präsentation von Text- und Bildinhalten.

1.6. Kein Verzicht

Die Tatsache, dass eine Partei die Anwendung einer Klausel des Vertrags dauerhaft oder vorübergehend nicht verlangt, kann in keinem Fall als Verzicht auf die sich aus dieser Klausel ergebenden Rechte dieser Partei ausgelegt werden.

1.7. Fortgeltung

Les Die Bestimmungen des Vertrags, die ihrer Natur oder Formulierung nach auch nach Beendigung der Leistungserbringung weiterhin gelten sollen, bleiben für die zur Erfüllung ihres Zwecks erforderliche Dauer in Kraft, ebenso wie die Bestimmungen zu „Haftung“ und „Geistigem Eigentum“.

1.8. Gesamtheit

Der Vertrag und die dazugehörigen Dokumente stellen die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien dar und drücken deren sämtliche gegenseitigen Verpflichtungen aus. Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen des Kunden finden auf das Vertragsverhältnis zwischen den

Parteien keine Anwendung. Sollte ein solcher Ausschluss unmöglich sein, vereinbaren die Parteien, dass die Bestimmungen dieses Vertrags gegenüber entgegenstehenden Bestimmungen in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen des Kunden Vorrang haben.

1.9. Unwirksamkeit- Überschriften

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags als ungültig erachtet oder für ungültig erklärt werden – sei es durch Gesetz, Verordnung oder endgültige gerichtliche Entscheidung –, bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang gültig und wirksam.

Bei Auslegungsproblemen zwischen einer Überschrift und einer Klausel ist die Überschrift unbeachtlich und der Inhalt der betreffenden Klausel maßgeblich.

1.10. Streitbeilegung-Mediation

Im Falle eines Streits über die Ausführung oder Auslegung des gesamten oder eines Teils des Vertrags, vor jeder Kündigung und vor jeglicher gerichtlichen Auseinandersetzung – ausgenommen Klagen auf Rechnungszahlung – befolgen die Parteien das folgende Schlichtungsverfahren:

- Eine der Parteien sendet der anderen eine Benachrichtigung per Einschreiben mit Rückschein, um das Schlichtungsverfahren einzuleiten („Schlichtungsmitteilung“) und die Vertreter beider Parteien (nachfolgend „Lenkungsausschuss“) zusammenzubringen.
- Wird der Streit im Lenkungsausschuss nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Zugang der Schlichtungsmitteilung gelöst, wird der Streit der Mediation gemäß der Mediationsordnung des Centre de Médiation et d'Arbitrage de Paris (CMAP – 39, avenue F. D. Roosevelt – 75008 PARIS) unterworfen, deren Regelungen die Parteien anerkennen. Sofern keine anderslautende Vereinbarung vorliegt, beträgt die Mediationsdauer maximal zwei (2) Monate ab Beginn der Mediation. Nach Ablauf dieser Frist und sofern keine Einigung erzielt wurde, sind die Parteien wieder frei, weitere Schritte einzuleiten.

1.11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Vertrag und alle dazugehörigen Dokumente unterliegen französischem Recht.

KONNTE KEINE EINIGUNG GEMÄSS OBIGEN BEDINGUNGEN ERZIELT WERDEN, WIRD JEDER STREIT ÜBER DAS BESTEHEN, DIE AUSLEGUNG, DIE AUSFÜHRUNG ODER DIE BEENDIGUNG DES GESAMTEN ODER EINES TEILS DES VERTRAGS – AUCH BEI MEHREREN BEKLAGTEN – (SOFERN KEINE AUSSCHLIESSLICHE ZUSTÄNDIGKEIT EINER ANDEREN GERICHTSBARKEIT BESTEHT) DEM HANDELSGERICHT PARIS VORGELE.

ANNEXE I Finanzielle und kommerzielle Bedingungen des Dienstleisters

	Plan 1 - Essential <i>€49 excl. tax/month</i>	Plan 2 - Premium Essential + <i>€69 excl. tax/month</i>	Plan 3 - Elite Essential + Premium + <i>€89 excl. tax/month</i>
INDIVIDUAL PLAN • 1 user • 12-month commitment	Creation 9 categories of templates Slide library (A to Z) Social media Connection to Social Media Networks Publishing and multicasting Statistical report by email Support Danim Academy	Creation AI assistant (select slides, fill them in, etc.) [coming soon] Subtitling [coming soon] Social media Publication schedule and post programming Smart Writing Assistant AI Unlimited virtual home staging Unlimited AI video Unlimited Real estate ad -> video	Creation Premium slides AI Unlimited Image -> video
	Plan 1 - Essential <i>€90 excl. tax/month</i> <i>Additional user: €15 excl. tax/month</i>	Plan 2 - Premium Essential + <i>€109 excl. tax/month</i> <i>Additional user: €20 excl. tax/month</i>	Plan 3 - Elite Essential + Premium + <i>€139 excl. tax/month</i> <i>Additional user: €25 excl. tax/month</i>
TEAM PLAN • 3 users • 12-month commitment	Creation 9 categories of templates Slide library (A to Z) Social media (per user) Connection to Social Media Networks Publishing and multicasting Statistical report by email Support Danim Academy	Creation AI assistant (select slides, fill them in, etc.) [coming soon] Subtitling [coming soon] Social media (per user) Publication schedule and post programming Smart Writing Assistant AI Unlimited virtual home staging Unlimited AI video Unlimited Real estate ad -> video	Creation Premium slides AI Unlimited Image -> video
	Single plan <i>Starting at €90 excl. tax/month*</i> + Setup fees : €100 excl. tax *Campaign management fees amount to 30% of the budget invested.		
BOOST MODULE • 1 user • 12-month commitment	Setup Meta account setup Kick-off meeting Support Creation of the Meta ads campaign Monthly report Quarterly follow-up meeting		

Diese Anlage ist integraler Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von SAAS, deren sämtliche Bestimmungen anwendbar sind.

1. Gegenstand

Im Rahmen der Vertragserfüllung verarbeitet der Anbieter personenbezogene Daten des Kunden im Auftrag des Kunden.

Der Anbieter und der Kunde haben beschlossen, in dieser Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (im Folgenden „DPA“) die Bedingungen festzulegen, unter denen der Anbieter als Auftragsverarbeiter die in Anhang 1 dieser Anlage definierten Verarbeitungen personenbezogener Daten (im Folgenden „Verarbeitung(en)“) im Rahmen der Vertragserfüllung durchführt.

Dieses DPA erfolgt im Einklang mit Artikel 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (im Folgenden „DSGVO“). Beide Parteien verpflichten sich, die für sie geltenden Datenschutzvorschriften einzuhalten.

2. Qualifikation der parteien

Im Rahmen des Vertrags vereinbaren die Parteien, dass der Anbieter als Auftragsverarbeiter und der Kunde als Verantwortlicher für die im Rahmen des Vertrags durchgeführten Verarbeitungen handelt. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die Art und Weise der Erhebung der personenbezogenen Daten sowie die Zulässigkeit der Zwecke dieser Verarbeitungen. Der Kunde ist alleiniger Ansprechpartner und allein verantwortlich für die Einholung aller erforderlichen Genehmigungen, Einwilligungen und Berechtigungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß dieser Anlage, einschließlich ggf. der Zustimmung der Verantwortlichen zur Beauftragung des Anbieters als Auftragsverarbeiter.

3. Definition

Alle im DPA verwendeten Begriffe haben die Bedeutung, die ihnen durch dieses DPA, ersatzweise durch den Vertrag, ersatzweise durch die DSGVO zugewiesen wird.

4. Verarbeitung nur auf dokumentierte Weisung des verantwortlichen

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen ausschließlich für die in Anhang 1 genannten Zwecke zu verarbeiten. Gemäß Artikel 28 DSGVO verarbeitet der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, auch hinsichtlich

einer Übermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation, es sei denn, er ist hierzu nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaates verpflichtet; in diesem Fall informiert der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen vorab über diese rechtliche Verpflichtung, sofern das betreffende Recht eine solche Information nicht aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses untersagt.

5. Personen mit zugriffsberechtigung auf personenbezogene daten

Der Verantwortliche verpflichtet sich, (i) sicherzustellen, dass das zur Verarbeitung personenbezogener Daten befugte Personal sich zur Vertraulichkeit verpflichtet hat (z. B. durch eine Vertraulichkeitsklausel im Arbeitsvertrag) oder einer entsprechenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegt und (ii) Maßnahmen zu ergreifen, um die Vertraulichkeit der im Rahmen dieses Vertrags verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass die zur Verarbeitung befugten Personen sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer entsprechenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

6. Sicherheit

Der Auftragsverarbeiter trifft die gemäß Artikel 32 DSGVO erforderlichen Maßnahmen und meldet dem Verantwortlichen jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, nachdem er davon Kenntnis erlangt hat. Der Kunde bestätigt, alle erforderlichen Fragen gestellt zu haben, um sich von der Angemessenheit dieser Maßnahmen angesichts des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, des Kontexts und der Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten zu überzeugen. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass der Anbieter diese Sicherheitsmaßnahmen ohne Vorankündigung ändern kann, solange das Sicherheitsniveau vergleichbar oder erhöht bleibt.

Die Meldung einer Datenschutzverletzung ist an die in Anhang 1 angegebene Adresse zu senden. Eine solche Meldung stellt kein Schuldeingeständnis oder eine Übernahme der Haftung durch den Anbieter dar. Der Anbieter wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um die Ursache des Vorfalls zu ermitteln und alle notwendigen und angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die Ursache zu beheben, soweit dies in seinem Einflussbereich liegt.

Diese Pflichten gelten nicht für Vorfälle, die vom Kunden oder dessen Nutzern verursacht wurden. Keine Datenschutzverletzung im Sinne dieser Bestimmung liegt vor, wenn eine Sicherheitsverletzung oder ein Versuch hierzu nicht zur Kompromittierung der vom Anbieter verarbeiteten personenbezogenen Daten geführt hat.

7. Weitere Auftragsverarbeiter

Der Auftragsverarbeiter kann zur Vertragserfüllung Unterauftragsverarbeiter einsetzen; der Kunde erteilt dem Anbieter hierfür eine allgemeine Genehmigung. Solche Unterauftragsverarbeiter werden vertraglich zu vergleichbaren Datenschutzpflichten wie in diesem DPA verpflichtet. Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über geplante Änderungen hinsichtlich der Hinzuziehung oder des Austauschs von Unterauftragsverarbeitern, sodass der Verantwortliche Einwände gegen diese Änderungen erheben kann.

8. Zusammenarbeit

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen soweit möglich und unter Berücksichtigung der finanziellen Bedingungen im Einzelfall sowie im Rahmen der ihm im Vertrag übertragenen Aufgaben:

- bei der Erfüllung seiner Pflicht, Anfragen betroffener Personen zur Ausübung ihrer Rechte nach der DSGVO zu beantworten,
- bei der Einhaltung der in den Artikeln 32 bis 36 DSGVO genannten Pflichten, unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen,
- indem er dem Verantwortlichen die ihm vorliegenden Informationen zur Verfügung stellt, um die Einhaltung der in Artikel 28 DSGVO genannten Pflichten nachzuweisen und Audits, einschließlich Inspektionen, durch den Verantwortlichen oder einen von ihm beauftragten Prüfer zu ermöglichen und daran mitzuwirken, wie im Abschnitt „Audit“ geregelt,
- und informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er der Ansicht ist, dass eine Weisung gegen die DSGVO oder andere Datenschutzvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten verstößt.

Der Verantwortliche arbeitet in gutem Glauben mit dem Auftragsverarbeiter zusammen, um diesem die Erfüllung seiner Pflichten gemäß der DSGVO zu ermöglichen. Der Zeitaufwand des Personals des Auftragsverarbeiters für Datenschutz-Folgenabschätzungen und ggf. für die vorherige Konsultation der Aufsichtsbehörde trägt der Verantwortliche.

9. Pflichten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche ist insbesondere verpflichtet, den betroffenen Personen alle erforderlichen Informationen gemäß geltendem Recht bereitzustellen. Der Verantwortliche verpflichtet *sich insbesondere:

- sowohl vor als auch während der Verarbeitung die Einhaltung der dem Auftragsverarbeiter obliegenden Pflichten aus der DSGVO oder anderen

11. Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der Europäischen Union

Im Falle einer Übermittlung außerhalb der Europäischen Union verpflichtet sich der Auftragsverarbeiter, mit dem Verantwortlichen oder jedem anderen Auftragsverarbeiter die von der Durchführungsentscheidung Nr. 2021/914 der

Datenschutzvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten zu überwachen,
- jede Weisung bezüglich der Verarbeitung durch den Auftragsverarbeiter schriftlich zu dokumentieren,
- die Verarbeitung zu überwachen.

Darüber hinaus garantiert der Verantwortliche:

- dass er berechtigt ist, dem Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten offenzulegen und diese durch den Auftragsverarbeiter und dessen Unterauftragsverarbeiter im Rahmen der vertraglichen Leistungen verarbeiten zu lassen,
- die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, insbesondere im Hinblick auf die Sensibilität der betroffenen Kategorien personenbezogener Daten,
- dass nur die für den jeweiligen Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet werden,
- dass nur die zur Vertragserfüllung erforderlichen personenbezogenen Daten an den Auftragsverarbeiter übermittelt werden,
- dass keine sensiblen Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, im Rahmen der Verarbeitung und des Vertrags verarbeitet werden,
- dass er alle durch die DSGVO oder andere Datenschutzvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten erforderlichen Pflichten erfüllt,
- dass er alle erforderlichen Informationen und Anfragen rechtzeitig bereitstellt, um dem Auftragsverarbeiter die Unterstützung, Befolgung seiner Weisungen und Erfüllung seiner eigenen Pflichten gemäß DSGVO oder anderen Datenschutzvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten zu ermöglichen.

10. Audit

Im Einklang mit und unter Beachtung der DSGVO kann der Verantwortliche die relevanten Sicherheitspraktiken des Auftragsverarbeiters und die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Rahmen der Vertragserfüllung prüfen, wenn eine Datenschutzverletzung eingetreten ist und/oder eine Prüfung infolge einer Kontrolle durch die Aufsichtsbehörde des Verantwortlichen erforderlich ist. Sofern keine nachgewiesene Dringlichkeit besteht, ist ein Vorlauf von mindestens dreißig (30) Tagen vor jedem Audit einzuhalten. Alle Auditkosten trägt der Verantwortliche; das Audit darf die Geschäftstätigkeit des Auftragsverarbeiters oder seiner Unterauftragsverarbeiter nicht beeinträchtigen.

Der Umfang des Audits wird vorab zwischen den Parteien vereinbart und ist auf die im Vertrag vorgesehenen Leistungen und die betreffende Verarbeitung beschränkt.

Kommission vom 4. Juni 2021 angenommenen Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland zu unterzeichnen.

12. *Umgang mit personenbezogenen Daten nach Vertragsende*

Nach Vertragsende löscht der Auftragsverarbeiter auf Wunsch des Verantwortlichen und nach vorheriger Annahme eines entsprechenden Angebots entweder alle personenbezogenen Daten oder gibt sie an den Verantwortlichen zurück und vernichtet alle vorhandenen Kopien, sofern nicht nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats eine Aufbewahrungspflicht besteht. Sofern der Kunde keine Wahl trifft, werden die personenbezogenen Daten innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende gelöscht.

13. *Verschiedenes*

Dieses DPA unterliegt dem für den Vertrag geltenden Recht. Die Haftung jeder Partei aus oder im Zusammenhang mit diesem DPA unterliegt den Bestimmungen des Abschnitts „Haftung“ der AGB. Das DPA kann nur durch eine von den bevollmächtigten Vertretern beider Parteien unterzeichnete schriftliche Vereinbarung geändert, ergänzt oder abgeändert werden.

APPENDICE 1 Beschreibung der Verarbeitung & Weisungen des Kunden

Dieses Dokument beschreibt die verbindlichen und endgültigen Weisungen des Kunden in Bezug auf die vom Auftragsverarbeiter im Rahmen des Vertrags gemäß DSGVO durchgeführten Verarbeitungen.

1. **Gegenstand, Zwecke und Dauer der Verarbeitung personenbezogener Dateninalités**

Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, im Auftrag des Verantwortlichen personenbezogene Daten zu verarbeiten, um die im Vertrag definierten Leistungen zu erbringen.

Gegenstand der Verarbeitung	Ermöglichung der Bereitstellung der im Vertrag vorgesehenen Dienste.
Dauer der Verarbeitung	Die Dauer der Verarbeitung entspricht der Laufzeit des Vertrags.
Art und Zweck der Verarbeitung	Erhebung, Speicherung, Organisation, Strukturierung, Aufbewahrung, Anpassung, Veränderung, Auslesen, Abfrage, Nutzung, Übermittlung durch Übertragung, Verbreitung oder jede andere Form der Bereitstellung, Einschränkung, Löschung, Vernichtung.
Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten	<ul style="list-style-type: none">- Name- Adresse- E-Mail-Adresse- Telefonnummer- IP-Adresse- Visuelle Inhalte (Foto, Video)- Audiodaten Löschung : 30 Tage nach Vertragsende
Kategorien betroffener Personen	Kundet

2. **Datenschutzbeauftragter**

Der Auftragsverarbeiter hat einen Datenschutzbeauftragten benannt. Die Kontaktdaten lauten:

Adrien DU REPAIRE, 86 Boulevard de Magenta, 75010 Paris, rpgd@danim.com